

Pressemitteilung

22. Juli 2021

Corona bremst auch Stadtwerke aus

Kundengewinne und deutliche Absatzsteigerungen im Energiegeschäft stimmen zuversichtlich – Verwaltungsrat entlastet den Vorstand beim Jahresabschluss einstimmig

Landsberg am Lech. Vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie haben die Stadtwerke Landsberg das vergangene Geschäftsjahr zufriedenstellend abgeschlossen. Der Verwaltungsrat hat am Dienstag (20. Juli) den Jahresabschluss genehmigt und den Vorstand einstimmig entlastet. Zu Planabweichungen haben vor allem Kurzarbeit und Betriebsschließungen bei Geschäftskunden sowie der Lockdown bei den Parkgaragen und im Bad geführt. Das Unternehmen schloss das Geschäftsjahr mit einem Minus von 350.000 Euro ab. Zum Teil kam diese Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr und gegenüber dem Plan auch aus dem Stromgeschäft. Hier schlugen teilweise Altlasten zu Buche. Mehr als positiv ist dagegen die Entwicklung bei den Kundenzahlen und im Stromabsatz, der 2020 seinen bisherigen Höchststand mit rund 55 Gigawattstunden erreichte. Auch die Kundenzahlen steigen stetig, seit 2019 sogar um rund fünf Prozent beim Strom und um mehr als zwölf Prozent bei Gas. „Das zeigt deutlich, dass wir mit dem Kerngeschäftsfeld Energieversorgung auf dem richtigen Weg sind und unsere internen Neuerungen greifen“, sagt Christof Lange, kaufmännischer Vorstand der Stadtwerke Landsberg. So hat der Energieversorger im vergangenen Jahr zum Beispiel seinen Vertrieb neu aufgestellt und neue Produkte und Leistungen wie die Ladeinfrastruktur vorangetrieben. Schon jetzt ist der Energiedienstleister Exklusivpartner für Ladeinfrastruktur und Ladelösungen von mehreren Großkunden und Multiplikatoren aus der Region wie Banken, Autohäuser sowie Immobilienunternehmen. Darüber hinaus entwickeln die Stadtwerke neue digitale Lösungen, um Hauseigentümer und Gewerbekunden rund um Energie zu unterstützen. „In einer Datenbank hinterlegen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zukünftig zum Beispiel Instandhaltungs- und Wartungstermine“, erklärt Gerald Nübel, technischer Vorstand der Stadtwerke Landsberg. Er ergänzt: „Das erhöht die Effizienz und die Servicequalität.“ Forciert wird im Unternehmen auch die Wärmewende, ein elementarer Baustein im Rahmen der Energiewende für den Klimaschutz. Christof Lange betont: „Unser Ziel ist es, mit unseren Leistungen die Stadt bei ihren Klimaschutzzielen möglichst gut zu unterstützen – immer die Lebensqualität in Landsberg im Fokus.“

Erfreuliche Aussichten im Energiegeschäft

Die Beschränkungen im Pandemie-Jahr 2020 wirkten sich bei den Stadtwerken Landsberg massiv auf den Gasabsatz aus. Vor allem Gewerbekunden, Schulen und Institutionen verbrauchten rund fünf Prozent weniger Gas. Der Rückgang beim spezifischen Energieverbrauch von Bestandskunden konnte durch Neukundengewinne mehr als wett gemacht werden. Der Absatz stieg um 14 Prozent und damit erstmals über die 32 Gigawatt-Marke. Ein Plus verbuchten die Stadtwerke Landsberg beim Wasser. „2020

haben wir die Wassergebühren neu kalkuliert. Hier gilt das Prinzip der Kostendeckung“, erklärt der kaufmännische Vorstand. Auch bei der Entwässerung blieben die Stadtwerke im Plus, wenn auch der Aufwand für die Klärschlamm Entsorgung höher war als geplant.

Die Stadtwerke Landsberg rechneten bereits mit einem herausfordernden Jahr, da etliche Umstellungen wie im Vertrieb und bei der Beschaffung erst greifen müssen. Corona hat die Rahmenbedingungen weiter verschlechtert. Die damit verbundenen Lockdowns wirkten sich auch besonders auf die Besucherzahlen im Inselbad und in den Parkgaragen aus. Das Inselbad musste einen Teil des Sommers geschlossen bleiben oder konnte nur unter starken Einschränkungen geöffnet werden. So kamen etwa 50.000 Menschen weniger als in anderen Jahren ins Inselbad.

Für das Jahr 2021 planen die Stadtwerke Landsberg mit einem ausgeglichenen Ergebnis; „Die Perspektiven insbesondere im Energievertrieb sind gut“, stellt Christof Lange dar und fügt an: „Noch gehen wir davon aus, dass wir die schlechteren Zahlen aus den Lockdown-Monaten Januar bis Mai 2021 beim Baden und Parken ausgleichen können – vorausgesetzt, wir werden nicht durch eine vierte Welle nochmal gebremst.“

Ansprechpartnerin für die Presse:

Pia Wiedenbruch

turnit Pressewerk GmbH

Telefon 08191 9478-179

pr@stw-landsberg.de

www.stw-landsberg.de